

# Zuhause gefunden

Vor 50 Jahren wurde die „Katholikentagsiedlung“ eingeweiht

Longerich (kv). Korrekte Grammatik muss sein. Zwar steht auf der Internet-Homepage noch „Katholikentagsiedlung“. Doch Heinz Albert Gebhardt hat sich versichert. Ein „s“ ist zuviel: „Es muss Katholikentagsiedlung heißen. Diese Siedlung ist nicht Eigentum des Katholikentages, sondern aus ihm entstanden“, erklärt der Lehrer. Dann jährt sich eben die Einweihung der Katholikentagsiedlung Longerich zum 50. Mal.

439 Häuser wurden einst gebaut, um den vielen jungen Familien – vor allem Flüchtlingen aus dem Osten – ein neues Heim zu bieten. Pfarrer Cornel Schmitz, Gemeindefereferent Frank Blachmann, Kirchenmusiker Hans Küblbeck, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Christ König und St. Bernhard, Walter Horstmann sowie Gebhardt stellten das Programm zur großen Feier vor.

Fortsetzung im Innenteil



■ Sie freuen sich (v.l.): Kirchenmusiker Hans Küblbeck, Kirchenvorstandsmitglied Heinz Albert Gebhardt, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Walter Horstmann, Pfarrer Cornel Schmitz und Gemeindefereferent Frank Blachmann. Foto: kv



# Kardinal Meisner kommt zum Jubiläum

Vor 50 Jahren wurde die „Katholikentagsiedlung“ eingeweiht



■ Sie freuen sich auf viele Gäste (v.l.): Kirchenmusiker Hans Küblbeck, Lehrer und Kirchenvorstandsmitglied Heinz Albert Gebhardt, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Walter Horstmann, Pfarrer Cornel Schmitz und Gemeindereferent Frank Blachmann.

Foto:kv

....Höhepunkt ist das Pontifikamt und der Festgottesdienst am 12. September, um 10 Uhr, mit Joachim Kardinal Meisner. Anschließend findet ein Festakt in der Kirche und ein Begegnungsfest auf dem Kirchengelände St. Bernhard (Hansenstraße 39a) statt.

Um 19 Uhr tritt die Mundartband „Kallendresser“ auf. Doch auch das restliche Programm kann sich sehen lassen. Bereits begonnen hat die Predigtreihe in St. Bernhard, die bis einschließlich 9. September jeden Mittwoch ab 19 Uhr stattfindet.

Der katholische Neutestamentler Rudolf Hoppe (Bonn), der Krankenhauseelsorger Friedhelm Mensebach sowie Pfarrer Bruno Wachten (Bad Honnef), werden jeweils über „alte Zeiten“ berichten. Am 7. September dürfen von 16 Uhr an Kinder und Jugendliche an einer Schnitzeljagd teilnehmen. Treffpunkt ist St. Bernhard.

Am 8. September werden im Rahmen der „Longericher Gespräche“ ab 19.30 Uhr die Katholikentagsiedlungen in Deutschland vorgestellt. Zu einer Kirchenführung in St. Bernhard lädt die Gemeinde am Tag des offenen Denkmals ein. Am 13. September, 11 Uhr, können sich Interessierte am Kirchturm einfinden. Das Musical „Nach uns die Sintflut“ beginnt am gleichen Tag um 16 Uhr, und danach um 17 Uhr findet das Festkonzert „Longericher Komponisten“ statt.

„Es gibt so einige Komponisten, die aus Longerich kommen. Wir wollen sie mal vorstellen“, erklärt Küblbeck. Der Kirchenmusiker weist darauf hin, dass diese Veranstaltung ein Teil der Kirchenmusikwoche im Pfarrverband Longerich-Lindweiler ist. Sie findet vom 12. bis zum 20. September statt. Geplant ist unter anderem auch eine Orgel-Radwanderung

durch Longerich und Lindweiler, zu die um 18 Uhr an St. Dionysius (Longericher Hauptstraße) startet und über die Marienkirche nach Christ König hin zu St. Bernhard führt. Für eine Mitfahrgelegenheit im Auto kann man sich unter Telefon 0221/ 9912307 anmelden.

Geplant sind auch Veranstaltungen wie die „Orgel für Kinder“ mit Daniel Kirchmann (16. September, 16 Uhr, St. Dionysius) ein Abend mit dem Kammerchor, der Liebeslieder von Johannes Brahms singt (in Christ König, 17. September, 20 Uhr) und ein Filmabend mit den Frauengemeinschaften St. Dionysius, Christ König und St. Bernhard. Gezeigt wird der Film „Wie im Himmel“ im Pfarrsaal von Christ König (15. September, 20 Uhr, Altonaer Straße 65).

Näheres unter Telefon 0221/ 9912307 und 0221/5991507 sowie im Internet unter [www.katholikentagsiedlung.de](http://www.katholikentagsiedlung.de)